

„Kaulquappen“ auf großer Medaillenjagd
Eschborn. Mit 34 Aktiven (die satte 104 Einzelstarts verzeichneten!) war der SC Oberursel beim „4. Schwimm- und Spielfest der Schwimmjugend Hessen“ im Eschborner Wiesenbad angetreten. Die Wertungen erfolgten jahrgangsweise, beginnend mit Jahrgang 1999 bis hin zu den offenen Wertungen.

Für die Jahrgänge 2001 und 2000 wurde ein gesonderter Kinderwettkampf ausgetragen. Hier waren die Oberurseler mit 10 Jungs und Mädchen aus der von Sara Breitsprecher betreuten „Kaulquappen-Talentgruppe“ erstmals zu einem großen Wettkampf angetreten. Was sich auszahlen sollte: Alle zukünftigen „Meisterschwimmerinnen – und -schwimmer“ wurden mit Medaillen und Überraschungsgeschenken von den Veranstaltern der Hessischen Schwimmjugend bedacht.

Bei tropischen Temperaturen war der Wettkampf im Eschborner Hallenbad nicht nur wegen der starken Gegner aus ganz Hessen eine echte Herausforderung für die jungen SCO-Talente. Fast zehn Stunden Wettkampftag in brütender Hitze zehrten an Kraft und Konzentration. Entsprechend konnten nicht immer die besten Leistungen abgerufen werden. Trotzdem belegte der SCO in der Mannschaftspokalwertung einen tollen fünften Platz unter 17 Teams. Acht Siege, neun Mal Silber und 18 dritte Ränge: eine sehr zufrieden stellende Bilanz!

„Goldmedaillen“ gab es für Carina Kluß (Jahrgang 1999) über 50 m Freistil und 50 m Freistil Beine, Rebekka Tenderra (1996) über 50 m Freistil und 50 m Brust, Myriam Tenderra (1993) über 100 m Rücken und 50 m Rücken, Patricia Gierga (1994) über 100 m Freistil und Moa Sulzbach (2001) über 25 m Freistil Beine.

Über jeweils zweite Plätze freuten sich Myriam Tenderra (50 m Schmetterling, 50 m Brust und 100 m Lagen) sowie Levin Lepper (2001) über 25 m Brust und 25 m Freistil Beine, Henriette Meixner (1998) über 50 m Brust, Smilla Sulzbach (2001) über 25 m Brust, Lisa Aumüller (1990) über 50 m Freistil und Timo Gunkel (1997) über 50 m Freistil.

Komplettiert wurde die umfangreiche Oberurseler Medaillen-Bilanz durch dritte Plätze für Patricia Gierga über 50 m Freistil, 50 m Schmetterling und 50 m Brust, Timo Gunkel über 100 m Brust und 100 m Freistil, Laura Scott (1999) über 50 m Freistil Beine, Julia Löw (1997) über 50 m Freistil Beine, Tom Lindner (1999) über 50 m Freistil Beine, Moa Sulzbach über 25 m Brust, Jan Förschler (2001) über 25 m Brust, Smilla Sulzbach über 25 m Freistil Beine, Hannah Beckenbauer (2000) über 25 m Freistil Beine, Rebekka Tenderra über 50 m Schmetterling, Johanna Förschler (1997) über 100 m Lagen, Lina Peters (1995) über 50 m Brust, Lisa Aumüller (1989) über 50 m Schmetterling, Julia Nottrodt (1989) über 100 m Freistil.

Last but not least nahm auch die Juxstaffel der Schwimmer und Trainer eine bronzene Auszeichnung entgegen: für die 8 x 25 m in verschiedensten, nicht immer den Regeln entsprechenden Stilarten. (gg)